

Swiss Jazz Award 2015 - die Nominierten

04.02.2015 00:36 von jazz (Kommentare: 0)

Radio Swiss Jazz und JazzAscona gaben die fünf Formationen bekannt, die für den Swiss Jazz Award 2015 nominiert wurden. Das Publikum kann online abstimmen, welche drei Bands ins Finale kommen. Der Preis wird im Rahmen des Sommerfestivals JazzAscona am Abschlussabend, am Sonntag, 28. Juni 2015, verliehen. Die Onlineabstimmung läuft bis 12. April 2015 auf www.swissjazzaward.ch.

Eine achtköpfige Fachjury bestehend u. a. aus Musikschaaffenden, Pressevertretern und Musikveranstaltern nominierte im Dezember die Kandidaten für den Swiss Jazz Award 2015. Ausgewählt wurden die fünf Schweizer Jazzformationen, die mit einer in den vergangenen 18 Monaten veröffentlichten CD bei den Hörerinnen und Hörern von Radio Swiss Jazz am meisten Anklang fanden.

Nominiert für den Swiss Jazz Award 2015 sind:

- BEAT BAUMLI & JÜRG MORGENTHALER TRIO mit der CD First Call
- CHARLY ANTOLINI mit dem Album Good Time Together
- PIRI PIRI GYPSY SWING mit ihrer zweiten CD Metro
- POFFET TRIO feat. THOMAS KNUCHEL mit dem Album Poffet Trio
- RAPHAEL JOST «POTENZIAL» mit seiner Debüt-CD Don't Blame Me

Abgestimmt werden kann ab sofort und bis 12. April 2015 per E-Voting auf der offiziellen Website unter www.swissjazzaward.ch. Die drei Bands mit den meisten Stimmen treten am Festival JazzAscona am Sonntag, 28. Juni 2015 gegeneinander an. Die Auszeichnung für die beste Schweizer Jazzformation wird direkt im Anschluss an die Liveauftritte der Finalisten verliehen. RSI Rete Due überträgt die Veranstaltung live.

«Einerseits spiegelt die Auswahl den Geschmack des Schweizer Publikums wider», sagt Pepe Lienhard, der neu in der Fachjury sitzt, «andererseits zeigt sie, wie vital die Schweizer Jazzszene ist. Sie erfindet sich immer wieder neu, tritt frisch und zeitgemäss auf. Es ist schön zu sehen, wie neben den grossen Namen der Schweizer Szene wie dem Zürcher Schlagzeuger Charly Antolini oder den Meistern des klassischen Jazz Beat Baumli und Jürg Morgenthaler eine neue Generation an vielversprechenden Musikerinnen und Musikern heranwächst». JazzAscona-Direktor Nicolas Gilliet: «Zwei Beispielebelegen das gut: Die Berner Sängerin Myria Poffet, die mit ihrem Trio brillant Jazzstandards feiert, und der 25-jährige Thurgauer Raphael Jost, der sich als Sänger, Pianist und Songwriter mit spielerischer Leichtigkeit zwischen Swing, Pop und Hip-Hop bewegt. Auch die Nominierung von Piri Piri überrascht nicht. Die Luzerner Band hat sich raffiniertem Gipsy Swing verschrieben, einer Musikrichtung, die heute auch in der Schweiz viel gehört wird.»

Der Swiss Jazz Award ist die einzige Auszeichnung für Schweizer Jazz, die auf einer Volksabstimmung beruht. Und so funktioniert es: Die Stimmen, die das Publikum im E-Voting abgibt, machen 50 Prozent der Gesamtbewertung aus. Die restlichen 50 Prozent bestehen aus den Stimmen, die die Finalisten bei ihren Liveauftritten am Finale vom Publikum (25 Prozent) und von der Fachjury (25 Prozent) erhalten.

Mitglieder der Fachjury sind Sai Nobel, Musikredaktorin Radio Swiss Jazz, Andrea Engi, Präsident des Jazz Club Chur und Mitglied von SwissJazzOrama, Mirko Vaiz, Migros-Kulturprozent-Jazz, Stewy von Wattenwyl, Leiter der Swiss Jazz School Bern und Gewinner des Swiss Jazz Award 2014, Beat Blaser, Musikredaktor Radio SRF 2 Kultur/Jazz, Bandleader und Musiker Pepe Lienhard, Markus Hauser vom Jazzfestival St. Moritz und JazzAscona-Direktor Nicolas Gilliet.

Der Swiss Jazz Award wird seit 2007 von Radio Swiss Jazz und JazzAscona mit Unterstützung vom Migros-Kulturprozent verliehen. Die letztjährigen Gewinner: Nicole Herzog und Stewy von Wattenwyl (2014), Chris Conz Trio (2013), Christine Jaccard & Dave Ruosch (2012), Alexia Gardner (2011) e Dani Felber Big Band (2010). Einen «Swiss Jazz Lifetime Achievement Award» für das Lebenswerk erhielten Hazy Osterwald (2009) und Pepe Lienhard (2006).

Für die Onlineabstimmung und weitere Informationen: www.swissjazzaward.ch.

Einen Kommentar schreiben